



Maßnahmenplan

für das FFH- Gebiet
„Reichenbachtal“

Gültigkeit: 01.01. 2009

Versionsdatum: 31.10.2008

Darmstadt, den 12.11.2008

Betreuungsforstamt:	Königstein
Kreis:	Hochtaunuskreis
Stadt/ Gemeinde:	Königstein
Gemarkung:	Königstein, Falkenstein
Größe:	21,6 ha
NATURA 2000-Nummer:	5716-302

NSG:	Reichenbachtal
Verordnung des NSG	vom 17.02.1966
StAnz. für das Land Hessen:	12/1966 S. 399
Bearbeiter	HessenForst, Forstamt Weilrod, Herr Thomsen (überarbeitet: RP Darmstadt, V51.1., Hr. Petsch)



(Planwerk, Wolfgang Wagner 2003)

Inhaltsverzeichnis

- 1. Einführung**
- 2. Gebietsbeschreibung**
- 3. Leitbild und Erhaltungsziel**
- 4. Beeinträchtigungen und Störungen**
- 5. Maßnahmenbeschreibung**
- 6. Report aus dem Planungsjournal**
- 7. Literatur**

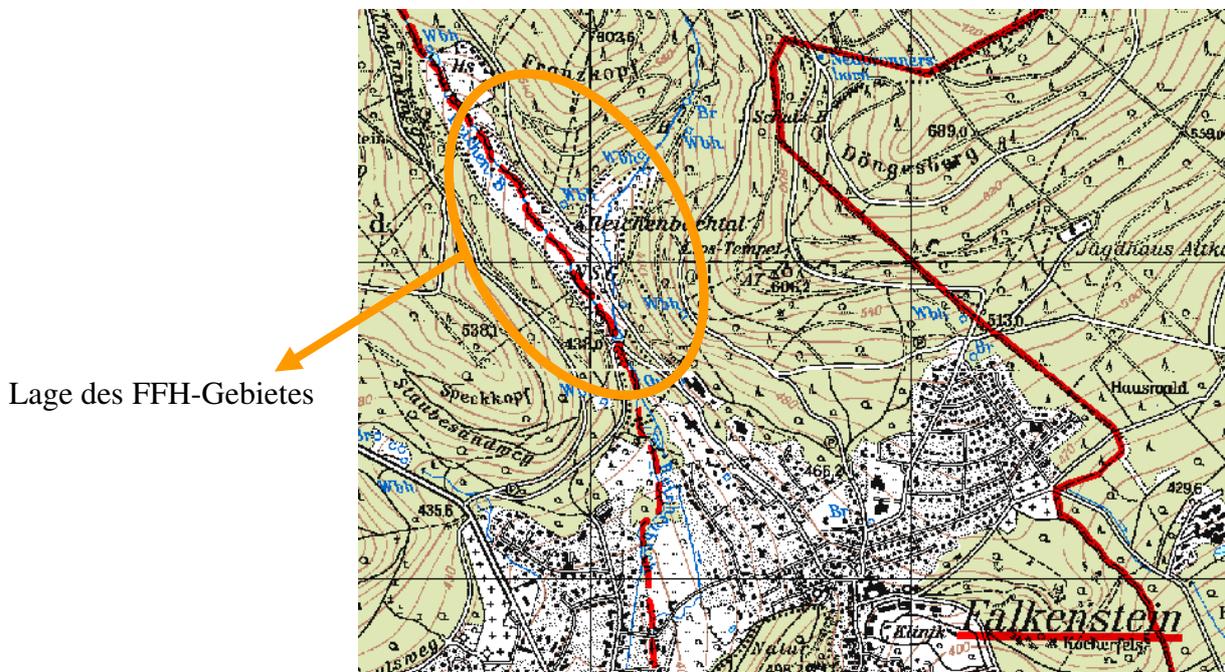
1. Einführung

Die EU-Mitgliedsstaaten haben sich in der FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG v. 21.5.92 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) verpflichtet, für bestimmte naturschutzfachliche Lebensraumtypen -sogenannte FFH-Lebensraumtypen (LRT)- und für bestimmte Tier- und Pflanzenarten, die im Anhang dieser Richtlinie genannt sind Schutzgebiete einzurichten.

Diese Schutzgebiete wurden mit der Natura2000-Verordnung vom 16.01.2008 (GVBl. I S.30) ausgewiesen.

Grundlage dieses Maßnahmenplanes bildet das Gutachten zur Grunddatenerhebung (GDE) für Monitoring und Management von PlanWerk, Büro für Fachplanungen, aus 2003.

2. Gebietsbeschreibung



Das 21,6 ha große FFH-Gebiet „Reichenbachtal“ hat einen hohen Erholungswert für die Besucher der Umgebung, was nicht zuletzt durch die angelegten Teiche und zahlreichen Spazierwege im südlichen Teil des Gebietes bestimmt wird. Durch den Komplex der unterschiedlichen Lebensraumtypen, der sowohl unterschiedliche Grünländer als auch ein gut ausgeprägtes Fließgewässersystem mit Auwaldbereichen enthält, weist das Gebiet eine hohe Strukturvielfalt auf. Diese mosaikartige Struktur bietet Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten.

Das gleichlautende Naturschutzgebiet wurde mit Verordnung vom 17.02.1966 auf Grund seiner Pflanzenvielfalt im Offenland als auch im Wald und seiner strukturreichen, unbelasteten Fließgewässer unter Schutz gestellt.

Für das FFH-Gebiet hat die o. g. Grunddatenerfassung neun Lebensraumtypen festgestellt. Es besitzt damit eine reichhaltige Ausstattung. Durch seine geringe Flächengröße sind alle LRT aber für das Netz Natura 2000 für sich gesehen nur mit geringen Flächen vertreten, was sich auf ihre Bedeutung auswirkt.

Tab. 1 Anteil der Lebensraumtypen

EU-Code	Lebensraumtyp	Fläche in ha /Wertstufe	% d. Gebietes
6520	Berg-Mähwiesen	0,30 ha B 1,14 ha C	6,67 %
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	0,06 ha A 0,57 ha B 0,09 ha C	3,31 %
6230	Artenreiche Borstgrasrasen	0,14 ha C	0,65 %
6410	Pfeifengraswiesen	0,04 ha B 0,24 ha C	1,31 %
6431	Feuchte Hochstaudenfluren	0,21 ha B 0,02 ha C	1,05 %
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculon fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	0,65 ha A	3,02 %
9110	Hainsimsen-Buchenwald	0,22 ha B	1,0 %
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder	0,53 ha B 1,29 ha C	8,43 %
*91E0	Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern	2,05 ha B 1,48 ha C	16,32 %
Gesamtfläche des Gebietes 21,62 ha		9,03 ha LRT-Flächen	41,77 %

* = prioritäre Lebensraumtypen

Bewertung des Erhaltungszustandes nach GDE

A = hervorragende Ausprägung , B = gute Ausprägung , C = mittlere bis schlechte Ausprägung

Der *Lebensraumtyp 9110-Hainsimsen-Buchenwald* wurde auf Grund der geringen Flächengröße im Gebiet als nicht signifikant eingestuft und wird daher auch nicht weiter berücksichtigt.

Ein Vorkommen des *Kammmolches (Triturus cristatus)* konnte im Rahmen der Grunddatenerfassung nicht bestätigt werden. Die ungünstigen Bedingungen im Lebensraum (kaum Besonnung, hoher Isolationsgrad, fehlende submerse Vegetation) lassen ein Vorkommen insgesamt als sehr unwahrscheinlich erscheinen.

3. Leitbild und Erhaltungsziele

3.1 Leitbild

Vielfältig strukturiertes submontanes Bachtal mit hervorragend strukturiertem Fließgewässer und azonaler Waldvegetation in natürlicher Entwicklung. Diese wird begleitet von historisch entstandener extensiver Grünlandvegetation in einer geografisch bedingten Standort- und Artenvielfalt.

3.2 Erhaltungsziele

3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

- Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik
- Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen
- Erhaltung eines funktionalen Zusammenhanges mit auetypischen Kontaktlebensräumen

6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden

- Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes
- Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert

6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonog-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)

- Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes
- Erhaltung des Wasserhaushalts
- Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

- Erhaltung des biotoprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts

6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)

- Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes
- Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung

6520 Bergmähwiesen

- Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes
- Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung

***9180 Schlucht- und Hangmischwälder (*Tilio Acerion*)**

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen

***91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)**

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen
- Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik
- Erhaltung eines funktionalen Zusammenhanges mit den auetypischen Kontaktlebensräumen

Tab. 2 Erhaltungsziel Wertstufen der FFH-Lebensraumtypen

Eu-Code	Name des LRT	Erhaltungszustand Ist 2003	Erhaltungszustand Soll 2009	Erhaltungszustand Soll 2015	Erhaltungszustand Soll 2021
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	C	C	B	B
6230	Borstgrasrasen	C	C	C	B
6410	Pfeifengraswiesen	C	C	C	B
6431	Feuchte Hochstaudenfluren	B	B	B	B
*91E0	Erlen- und Eschen-Wälder an Fließgewässern	B	B	B	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranuncion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	A	A	A	A
6520	Berg-Mähwiesen	C	C	B	B
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder	C	C	C	B

zum LRT 3260: die gut ausgeprägte Moosvegetation und die für den Taunus überdurchschnittlich ausgebildete Wasserflechtenflora sind in diesem Gebiet von besonderer Bedeutung .

4. Beeinträchtigungen und Störungen

Tab. 3 Beeinträchtigungen und Störungen in Bezug auf die LRT

EU-Code	LRT nach Anhang I	Art der Beeinträchtigungen	Störungen von außerhalb des FFH-Gebietes
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	- Verbrachung - Verfilzung - Vergrasung - Lagerstelle - Freizeit und Erholungsnutzung	keine bekannt
*6230	Borstgrasrasen, artenreich	- Verbrachung - Verfilzung - Beschattung	keine bekannt
6410	Pfeifengraswiesen	- Verbrachung - Verfilzung - Pflanzenentnahme	keine bekannt
6431	Feuchte Hochstaudenfluren	- LRT-fremde Arten (Himbeere) - Verbuschung	keine bekannt
*91E0	Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	- Trampelpfade - Freizeit und Erholungsnutzung - LRT-fremde Arten (Stinktierkohl, Japan. Staudenknöterich)	- Einwanderung von Neophyten
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculon fluitantis und des Callitricho-Batrachion	- Längsverbauung - Nichteinheimische Arten (Fichten, Stinktierkohl)	- Verinselung (anthropogen) - Nichteinheimische Arten (Stinktierkohl)
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder	- LRT-fremde Arten (Fichten) - Trampelpfade - Müllablagerung	keine bekannt
6520	Berg-Mähwiesen	- Verbrachung - Verfilzung - Vergrasung - Lagerstelle - Freizeit und Erholungsnutzung	keine bekannt

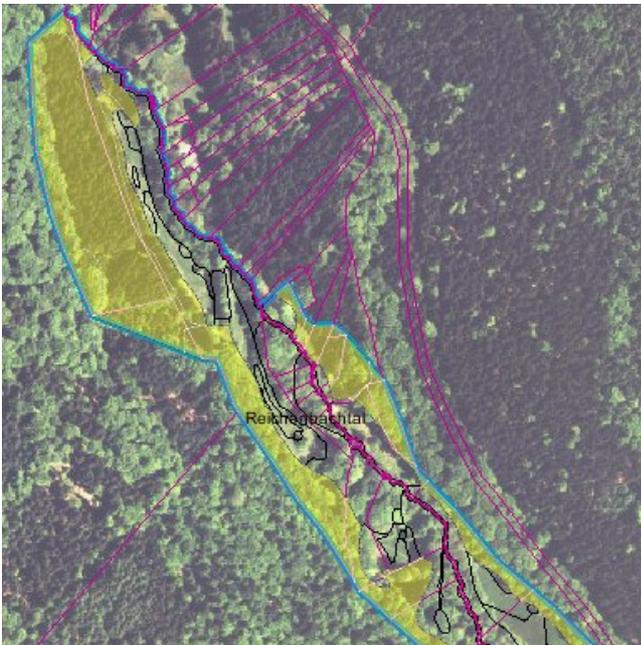
5. Maßnahmenbeschreibung

(Kurzbeschreibungen ausgewählter Maßnahmen; eine Zusammenstellung aller Maßnahmen folgt in Kapitel 6)

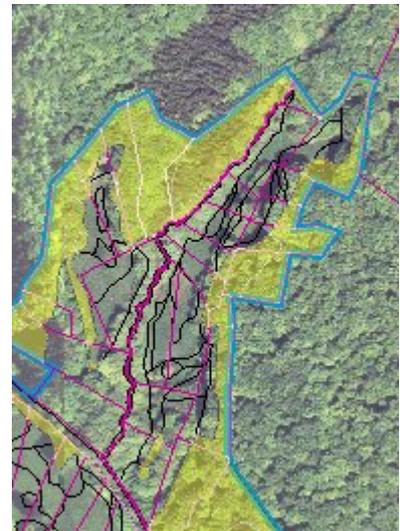
Die Mehrzahl der LRT's tritt in unterschiedlichen Wertstufen auf. Die Maßnahmenbeschreibung für einen LRT ist dem Maßnahmentyp zugeordnet, der die größte Fläche einnimmt. Auf den Flächen mit unterschiedlichen Wertstufen sollen dann die gleichen Maßnahmen umgesetzt werden.

5.1 Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Habitatflächen (Maßnahmentyp 1)

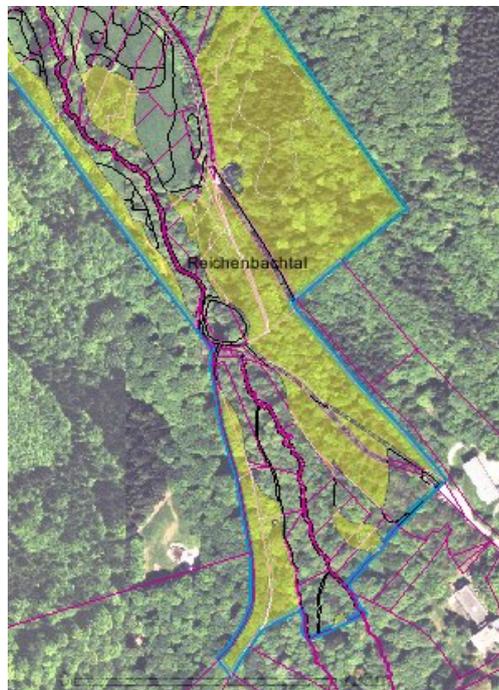
Maßnahme	Maßnahme Code	Erläuterung	Ziel der Maßnahme
Baumartenzusammensetzung/ Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	Naturnahe Forstwirtschaft, Umwandlung von Nadel- in Mischwald bzw. Bachauwald, Erhalt v. Laubwald	Standorttypische Waldgesellschaft, tlw. Entwicklung v. LRT 91 E0 Erlen-Eschenwald möglich



Umwandlung von Nadelwald in Mischwald im Nordwesten; in Bachnähe Entwicklung zum Erlen-Eschenwald-Wald LRT 91E0 möglich

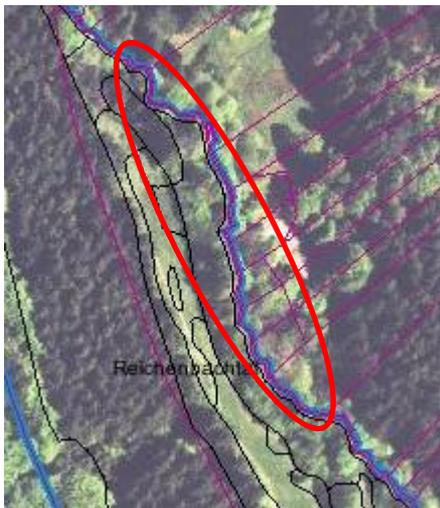


Erhalt von Mischwald bzw. Laubwald

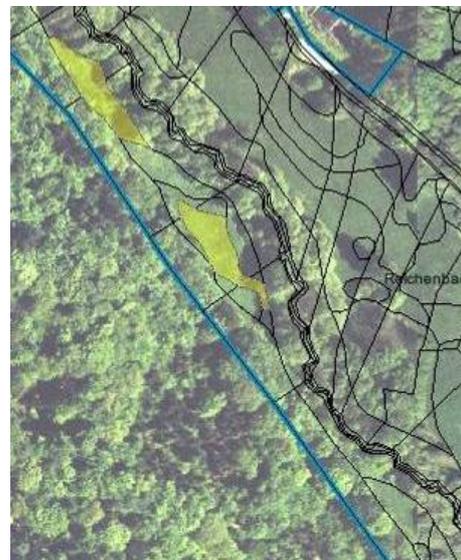


5.2 Maßnahmen die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes notwendig sind (Maßnahmentyp 2)

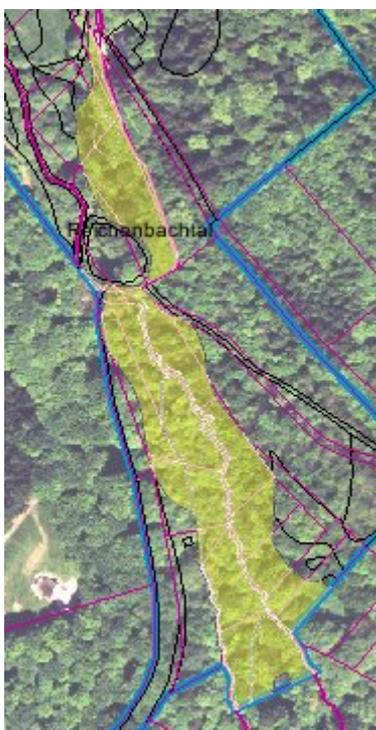
Maßnahme	Maßnahme Code	Erläuterung	Ziel der Maßnahme
Rückbau naturferner Nutzungstypen	12.04.02.	Abbau alter Zaunreste am Bachufer	Beseitigung von Beeinträchtigungen
Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	01.09.05.	Entbuschen durch Mulchen; danach Mahdnutzung	Beseitigung der Konkurrenzflora nach Bedarf (zzt. Himbeere)
Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	04.04.01.	Rückbau von Verrohrungen (unter dem Weg da das Rohrgefälle zu steil für Fischwanderung ist) u. Renaturierung	Öffnung des unterbrochenen Bachlaufes, Schaffung naturnaher Gewässerstrukturen



Beseitigung eines alten Zaunes am Gewässer



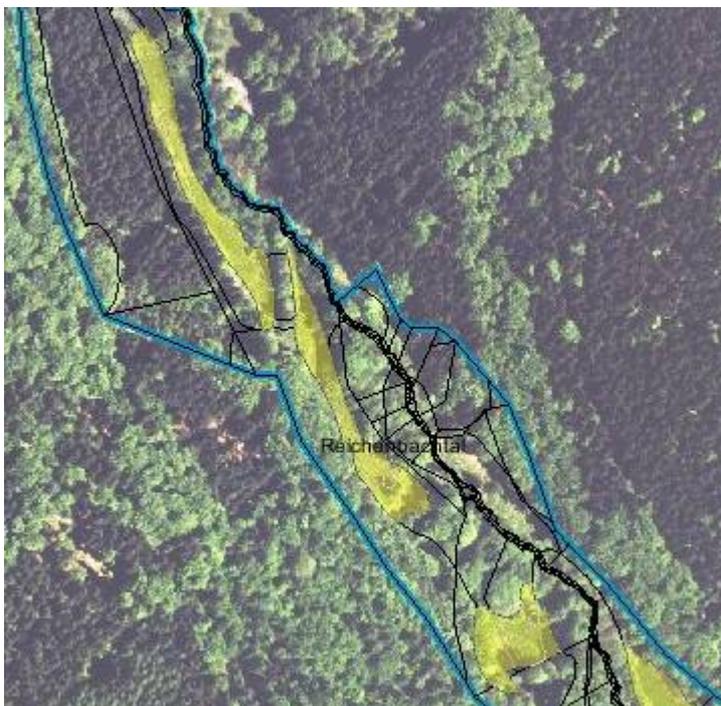
LRT 6431 Feuchte Hochstaudenfluren mulchen zur Beseitigung der Himbeere (Maßnahmcodes 01.09.05.)



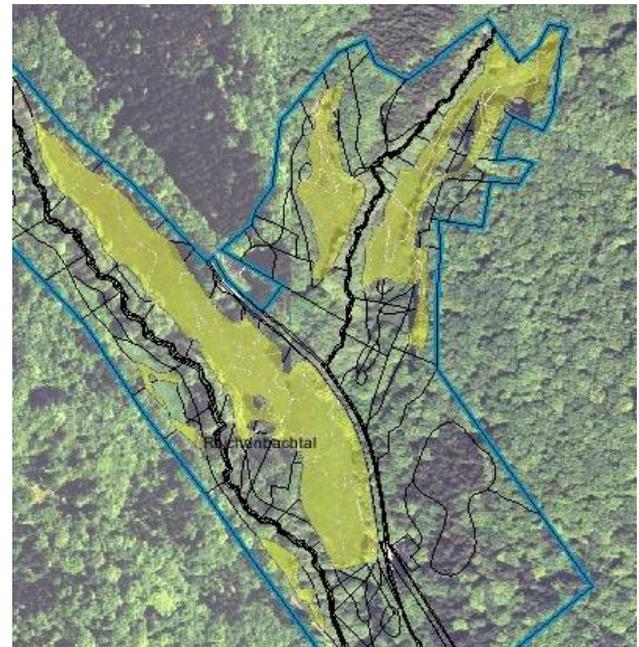
04.04.01. Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems

5.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von LRT und Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C-B) (Maßnahmentyp 3)

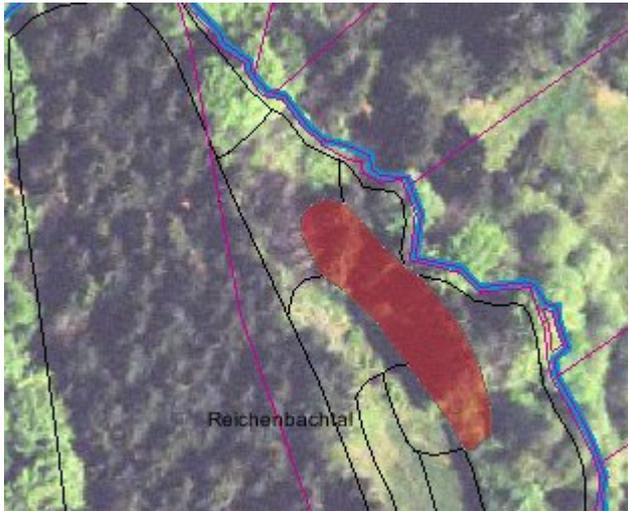
Maßnahme	Maßnahme Code	Erläuterung	Ziel der Maßnahme
Zweischürige Mahd	01.02.01.02.	Mahd mit Abtransport des Mähgutes ohne Düngung	Erhalt und Verbesserung der Offenland -LRT` s
Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen sowie Lichtungen	02.04.09.	Waldrandpflege, Schaffung besonnener Saumstrukturen zwischen Wald und Grünland	Erhalt der angrenzenden Offenland LRT` s und deren Pflege, Maßnahme in Verbindung mit 02.04. -02.02.01.03.
Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife)	02.02.01.03.	behutsame Entnahme nicht LRT-gerechter Baumarten (Fichten)	Verbesserung der LRT-Kriterien durch Entnahme von Nadelholzarten und damit Begünstigung der Laubbaumarten



Mahdflächen (Maßn.code 01.02.01.02.); zur Förderung der Grünlandflächen sind Gehölze und Bäume im unmittelbaren Randbereich zurück zu nehmen (Maßn.code 02.04.09.). Hierdurch wird der Gehölzdruck reduziert und die Belichtung gefördert.



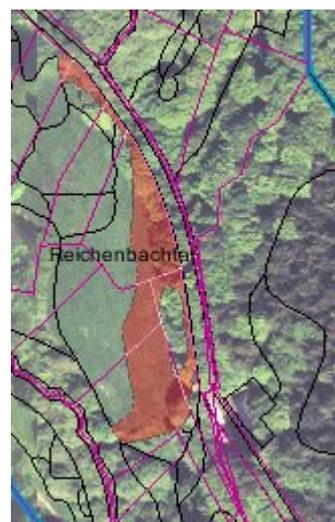
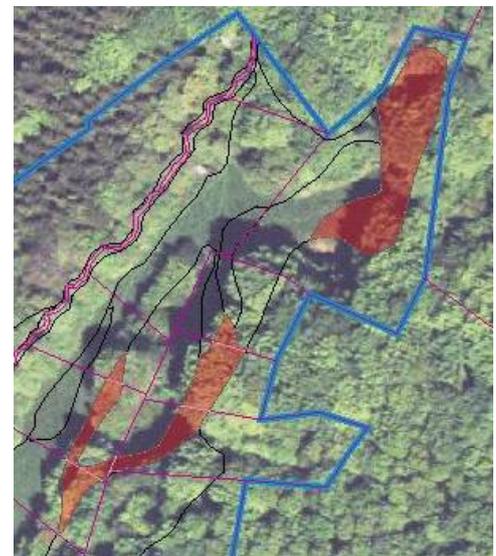
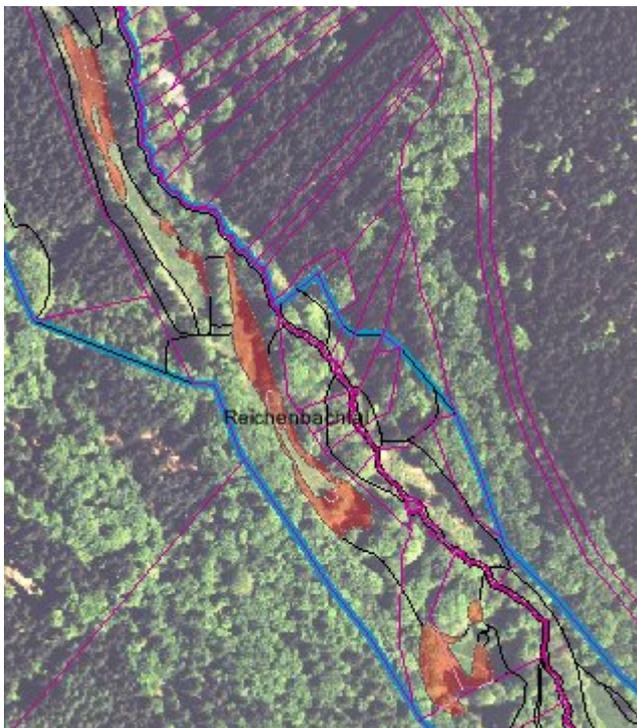
Anmerkung: Die Grünlandflächen werden zur Zeit nur einmal jährlich, relativ spät, gemäht. Ein zweiter Schnitt ist für den Landwirt nicht wirtschaftlich. In der GDE wird empfohlen, die Mahd früher im Jahr (Ende Juni/Anfang Juli) durchzuführen und eine zweite Mahd oder eine Nachbeweidung anzustreben.



02.02.01.03. Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze auch vor der Hiebreife-Fichten im Nordosten des Gebietes

5.4 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potential des Gebietes das zulässt oder erwarten lässt (Maßnahmentyp 5)

Maßnahme	Maßnahme Code	Erläuterung	Ziel der Maßnahme
Gezielte Pflegemaßnahme im Offenland	01.09.	Förderung der Entwicklung durch Entfilzung der Grünlandbereiche	Entwicklung von Pfeifengraswiesen, Borstgrasrasen oder Berg-Mähwiesen

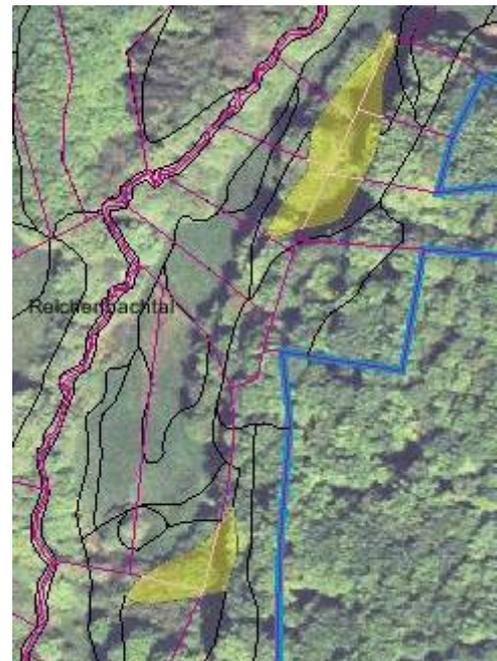


5.6 Sonstige Maßnahmen und Maßnahmen nach NSG-Verordnung (Maßnahmentyp 6)

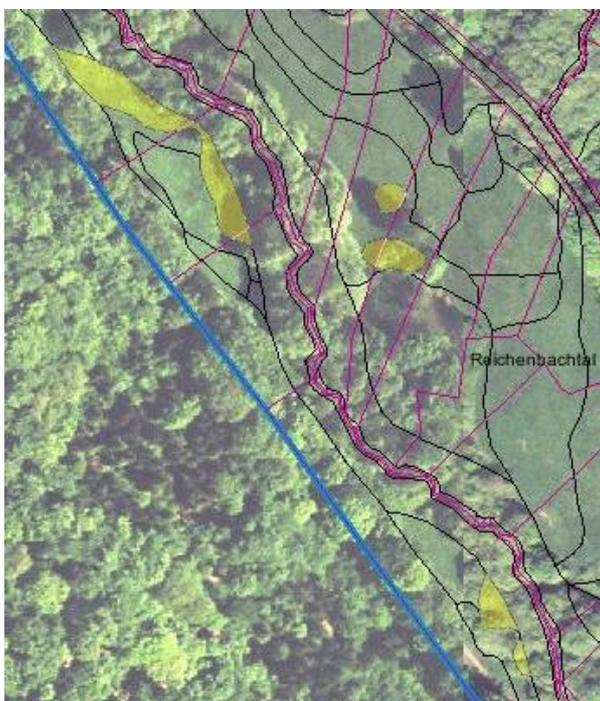
Maßnahme	Maßnahme Code	Erläuterung	Ziel der Maßnahme
Entbuschung/Entkusselung	12.01.02.	Beseitigung von Gehölzen zur Schaffung größerer Mahdflächen	Nutzungsbedingungen verbessern



Beseitigung von Gehölzen um die vorhandenen Pfeifengraswiesen LRT 6410 und die Entwicklungsflächen zu verbinden



Beseitigung von Gehölzen, um die Bewirtschaftung zu verbessern und die Entwicklung von 6230 Borstgrasrasen zu fördern



6. Report aus dem Planungsjournal

<u>Maßnahme</u>	<u>Maßn. Code</u>	<u>Erläuterung</u>	<u>Ziel der Maßnahme</u>	<u>Typ der Maßn.</u>	<u>Grundmaßnahme</u>	<u>Nächste Durchf.-Periode</u>	<u>Nächste Durchführung Jahr</u>
Besucherlenkung/ Regelung der Freizeitnutzung	06.02.	Besucherlenkung durch Kontrolle der NSG-Verbote, Hinweisschilder und Wegeverbauung (insb. wg. Mountainbikern)	Schutz der LRT's und Arten vor Beeinträchtigungen	6	ja	99	2010
Erhaltung und Rückführung des natürlichen Wasserregimes	04.01.	Schutz der naturnahen Gewässer vor Eingriffen und Renaturierung von Teilabschnitten	Erhalt/Verbesserung des Fließgewässers und der Quellen als Lebensraum	2	ja	99	2009
Bekämpfung von Neophyten	11.09.03.	Neophytenbekämpfung (Stinktierkohl)	Schutz des LRT` s und der bachabwärts gelegenen Pflanzengesellschaften vor dem Stinktierkohl	2	ja	01-06	2009
Rückbau naturferner Nutzungstypen	12.04.02.	Abbau alter Zaunreste am Bachufer	Beseitigung von Beeinträchtigungen	2	nein	07-09	2009
Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	04.04.01.	Rückbau von Verrohrungen (unter dem Weg da das Rohrgefälle zu steil für Fischwanderung ist) u. Renaturierung	Öffnung des unterbrochenen Bachlaufes, Schaffung naturnaher Gewässerstrukturen	2	nein	07-09	2011
Beseitigung von Konkurrenzpflanzen	11.09.01.	Bestände des Adlerfarns ohne Ausbreitungstendenz; bei Ausbreitung Maßnahmen ergreifen	Ausdehnung des Adlerfarns vermeiden	6	ja	04	2009
Rücknahme der Nutzung des Waldes	02.01.	Zulassen der natürlichen Sukzession Erlen-Eschenwald, Schlucht- u. Hangmischwälder	Förderung einer ungestörten, natürlichen Entwicklung	2	ja	99	2009
Schaffung/ Erhalt von Strukturen im Wald	02.04.	Vorsichtiges Auslichten zu dichter Bestände, Überschildung angrenzender Mahdflächen reduzieren	Förderung der Waldränder und Sicherung der Bewirtschaftung angrenzender Grünlandflächen	3	ja	01-03	2009
Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife)	02.02.01.03.	behutsame Entnahme nicht LRT-gerechter Baumarten (Fichten)	Verbesserung der LRT-Kriterien durch Entnahme von Nadelholzarten und damit Begünstigung der Laubbaumarten	3	nein	10-12	2010
Zweischürige Mahd	01.02.01.02.	Mahd mit Abtransport des Mähgutes ohne Düngung	Erhalt und Verbesserung der Offenland -LRT` s	3	ja	06	2009
Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	01.09.05.	Entbuschen durch Mulchen; danach Mahdnutzung	Beseitigung der Konkurrenzflora nach Bedarf (zzt. Himbeere)	2	ja	01-03	2009

<u>Maßnahme</u>	<u>Maßn. Code</u>	<u>Erläuterung</u>	<u>Ziel der Maßnahme</u>	<u>Typ der Maßn.</u>	<u>Grundmaßnahme</u>	<u>Nächste Durchf.-Periode</u>	<u>Nächste Durchführung Jahr</u>
Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen sowie Lichtungen	02.04.09.	Waldrandpflege, Schaffung besonnter Saumstrukturen zwischen Wald und Grünland	Erhalt der angrenzenden Offenland LRT`s und deren Pflege, Maßnahme in Verbindung mit 02.04. und 02.02.01.03.	3	ja	10-12	2009
Baumartenzusammensetzung/ Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften	02.02.01.	Naturnahe Forstwirtschaft, Umwandlung von Nadel- in Mischwald bzw. Bachauwald, Erhalt v. Laubwald	Standorttypische Waldgesellschaft; in Bachnähe Entwicklung v. LRT 91 E0 Erlen-Eschenwald möglich	1	ja	99	2009
Ordnungsgemäße Fischerei	16.03.	Stillgewässer ohne Maßnahme	Beobachten und bei Bedarf Maßnahmen vorsehen	6	ja	99	2009
Gezielte Pflegemaßnahmen im Offenland	01.09.	Förderung der Entwicklung durch Entfilzung der Grünlandbereiche	Entwicklung von Grünland-LRT's	5	ja	01-06	2009
Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Beseitigung von Gehölzen zur Schaffung größerer Mahdflächen	Nutzungsbedingungen verbessern	6	nein	10-12	2009

7. Literatur

Grunddatenerhebung für Monitoring und Management FFH-Gebiet NR. 5716-302 „Reichenbachtal“, PlanWerk im Auftrag des RP Darmstadt, 2003

BfN-Handbuch zur Umsetzung der FFH-Richtlinie und der VS-Richtlinie, Bonn, 1998

Leitfaden Maßnahmenplanung in NATURA 2000- und Naturschutzgebieten, RP Darmstadt, 2006

Benutzerhandbuch Natureg-Modul Maßnahmenplanung, Version 30.03.2006

Natura 2000-Verordnung vom 16.01.2008 (GVBl. I S.30)